



Mehr als 40 Kähne, hier der Kahn zur Landesgartenschau 2012, haben sich zum Sonntagnachmittag in Lübbenau vorgestellt.

Foto: bilderdienst-lausitz / rhl



Vom RUNDSCHAU-Kahn haben die Mitarbeiter Präsente an die Besucher gereicht.

Foto: Mario Behnke



Kerstin Wilke ist Unternehmerin und neue Schützenkönigin in Lübbenau. Andrea Kilka (l.) überreicht ihr unter dem Beifall der Zuschauer den Königsorden.

Foto: Bernd Marx / bdx1

Mit dem Fahrrad rund um den Altdöberner See

Sommertour-Auftakt in Neupetershain

Altdöbern/Neupetershain. Die erste Sommertour, die in diesem Jahr für Daheimgebliebene veranstaltet wird, findet am morgigen **Dienstag, 5. Juli**, statt. Mit dem Fahrrad geht es rund um den Altdöberner See. Die 49 Kilometer lange Route ist als Tagestour angelegt und beginnt um **9 Uhr** am Aussichtspunkt West des Tagebaus Welzow-Süd. Dort endet die Sommertour auch wieder. Die Anfahrt ist mit dem Pkw möglich. Der Neupetershainer Jürgen Pufe wird viele interessante Punkte ansteuern und erklärt die Entwicklung vom Braunkohletagebau zum teilweise gefluteten Restloch des Tagebaus Greifen-

hain. Eine Mittagspause wird in Tinis Bistro am Altdöberner Marktplatz eingelegt. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Das eigene Rad ist mitzubringen. Auf der Internetseite www.neupetershain.de (Dorfentwicklung aktuell) ist die Wegbeschreibung für die Fahrradtour zu finden.

Am **6. Juli, 10 Uhr**, lädt die Luckauer Redaktion nach Kemnitz im Amt Dahme ein. An der B 102 können das Gut besichtigt und der Streichelzoo besucht werden.

Das THW Lübben in der Berliner Chaussee 20, stellt am **7. Juli, 10 Uhr**, seine Technik vor. Zu dieser Sommertour lädt die Lübbenauer Redaktion ein. *ho/uhdl*

Kerstin Wilke ist die neue Schützenkönigin

Lübbenau feiert trotz Nässe und Kälte ausgelassen das Stadtfest

Mit einem dreifachen Ehrenschatz ist das 41. Lübbenauer Spreewald- und Schützenfest am Samstagvormittag feierlich im Schlosspark eröffnet worden. Der Kahnkorso am Sonntagnachmittag hat das Fest wieder beschlossen. Dazwischen lag ein Potpourri aus Musik, Theaterspiel und Tanzshow. Über 60 Veranstaltungen verwandelten die Altstadt trotz Nieselregens in eine Festmeile mit viel Spaß und Unterhaltung, Lebensfreude und Heiterkeit.

Von Bernd Marx

Lübbenau. Die Kronen- und Jägerkompanien der Schützengilde zu Lübbenau 1655/1991 und ihre Gastvereine prägten mit schnittigen Uniformen und Fahnschmuck das Eröffnungszeremoniell. Dabei wurden die neue Schützenkönige Kerstin Wilke, Frank Pätzold und Werner Piechowski mit dem Königsorden ausgezeichnet.

„Ich bin ganz stolz, dass meine Mama die Königin von Lübbenau ist“, so die neunjährige Tochter Anne. Ein dreifacher Ehrenschatz beendete das öffentliche Auszeichnungszeremoniell.

„Wer seine Suppe nicht isst, der kommt ins Brett“, sagte Heike Kunz vom Budissiner Marktgesinde und zeigte auf einen Arrestanten. Bodo Larrass trug die ein Meter lange hölzerne „Halskrause“ und schämte sich seines Ver-

gehens. „Ich werde jetzt immer die Suppe aufessen“, versprach er den Mägden Ramona Raabe und Birgit Fahlke sowie dem Knecht Andreas Fahlke, während die Suppe über dem Lagerfeuer kochte. Mit einer spektakulären und amüsanten Theaterinszenierung machten die Bautzner Künstler, Mönche und Handwerker aus dem Mittelalter im Schlosspark auf sich aufmerksam.

Der säuerliche Duft von Essig und das würzige Aroma von Kräutern hüllten gleich nebenan den Bereich der Schlossbrücke ein. Auf dem Hofgelände präsentierten die örtlichen Gurkeneinlegereien ihre Produktenvielfalt der grünen Feldfrüchte.

Nach alter Tradition wurde mit dem Anschnitt des Gurkenbrottes der Markt eröffnet.

„Ich bin mir sicher, dass das Brot mit den Gurkenstücken wieder gut schmecken wird“, so Stadtoberhaupt Helmut Wenzel, während Moderatorin Marlene Jedro aus Leipe und Konditormeisterin Beate Wilde aus Lübbenau beim Verteilen der Brotstücke an die Gäste halfen.

„Das Gurkenbrot schmeckt super“, so Karin Malchow.

Jens Tanneberger, Renate Spengler und Martina Riedel vom örtlichen Verein „Rubisko“ zeigten am Schleifstein und am Spinnrad das traditionelle Handwerk im Spreewald. *bdx1*

Stimmung bei Musik und Tanz

Lübbenau. Die Saspower Dixieland Stompers und die Berstetaler Blasmusikanten haben mit ihrem Programm Jung und Alt im Festzelt so richtig in Stimmung. Auch an die jüngsten Besucher des Stadtfestes wurde gedacht. Die Kinderfunken des Lübbenauer Karnevalsclub überraschten das Publikum mit flotten Showtänzen.

Die Jazzdancegruppe „Rebell feet“ vom Jenaplanhaus stand den 10- bis 14-jährigen Mädchen vom Karnevalsclub in nichts nach. Das aufmerksame Publikum bedachte jeden Auftritt der

einzelnen Kindergruppen mit herzlichem Applaus.

Kinderkarussells und Twister, Riesenrad und Geisterbahnen sorgten in der Poststraße für Unterhaltung und Spannung bei Groß und Klein im Schaustellerpark.

„Ich würde mich nicht in diese Karussells setzen“, sagte der 76-jährige Gerhard Andres aus Groß Lübbenau.

Ein Schauer lief dem ehemaligen Kahnführmann den Rücken herunter, als er die Gondeln vom Jetforce hoch in den Himmel schießen sah. *SEITE 13 bdx1*

Erste Hochzeit wieder im Herrenhaus

Filmreife Kulisse für Eheschließungen in Groß Jehser

Calau. Das Herrenhaus Groß Jehser gehört zu den drei Räumen in Calau, die für standesamtliche Trauungen zugelassen sind. Im Dezember 2010 hatten die Hausherrn Siegfried Kühn und Irma Greffe den Vertrag mit der Stadt Calau unterzeichnet. Die erste Trauung fand nun am Samstag statt.

Ute Winkler und Siegfbert Kahlert gehen in die Chronik als Brautpaar ein, das sich nach Jahrzehnten als erstes wieder in Groß Jehser trauen ließen. Bereits in den Jahren von 1874 bis 1962 waren standesamtliche Eheschließungen möglich. Doch erst seit die neuen Hausherrn das historische Fachwerk zu neuem Leben erweckten, ist daran wieder zu denken.



Siegbert Kahlert und Ute Winkler aus Groß Jehser haben den Bund der Ehe geschlossen.

Foto: uhd1

„Für uns ist es einfach günstig“, erklärt Siegfbert Kahlert. Gemeinsam mit seiner Frau Ute lebt der Lübbenauer seit zwei Jahren in Groß Jehser.

Vor sieben Jahren lernten sich der Spreewälder und die Thüringerin auf einem Konzert kennen. Den beiden 45-Jährigen gefällt das Ambiente des Herrenhauses. Zur Dorfkirche sind es nur wenige Schritte durch den Garten und die kleine Pforte. Auch wenn das Paar nicht zur kirchlichen Trauung ging, gehörte eine Besichtigung zu ihrem Hochzeitstagsprogramm.

Die Polterhochzeit haben die beiden dann auf ihrem Grundstück gefeiert. Zu dieser Feier waren 45 Gäste gekommen.

Ingrid Hoberg

Bei Anruf:
Reporter



Sie haben Ärger mit Ämtern und Institutionen? Sie haben etwas Tolles erlebt oder ein Thema, dem wir nachgehen sollten - wir sind für Sie da!

03542 875924

Für Sie heute von 10 bis 12 Uhr am Telefon:
Rundschau-Reporterin
Ingrid Hoberg.

NACHRICHTEN

Landrat besucht Unternehmen in Calau

Calau. Landrat Siegfurd Heinze (parteilos) besucht am Mittwoch, 6. Juli, landwirtschaftliche Unternehmen in Calau. Der Verwaltungschef besichtigt den Tabakhof Jannaschk in Bolschwitz sowie die Baumschule in Saßleben. Anschließend trifft er sich mit dem Vorstand des Bauernverbandes Südbrandenburg zu einem Arbeitsgespräch. Der Landrat hatte im vergangenen Jahr Landwirte in Klein Radde besucht. *red/jg*

Blutspende am Montag in Vetschau

Vetschau. Das Deutsche Rote Kreuz bittet in der Sommerzeit wieder verstärkt zur Blutspende. Möglich ist das am heutigen Montag, 4. Juli, von 15 bis 19 Uhr im Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer in der Pestalozzistraße 6 in Vetschau. *red/jg*

Circus Rogall kommt nach Lübbenau

Lübbenau. Der Circus Rogall aus Berlin gastiert vom 6. bis 10. Juli in Lübbenau. Vorstellungen im Zirkuszelt auf dem Festplatz an der Straße des Friedens sind Mittwoch bis Freitag jeweils 17 Uhr sowie am Sonnabend um 15 und 18 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr, teilte der Zirkus mit. *red/jg*

Gemeindefest spendet für Suppenküche

Lübbenau. Beim Gemeindefest der Pfarrei Hl. Familie in Lübbenau sind 1600 Euro Tombola-Erlös für die Suppenküche in St. Petersburg gesammelt und spendet worden. Pfarrrer Matthias Grzelka dankte Loskäufern und vielen Sponsoren aus Lübbenau, Vetschau und Burg. *hg*

ONLINE-TIPP:

Bunte Kähne auf Lübbenauer Fließen

Mit einem bunten Kahnkorso erlebte das Lübbenauer Spreewald- und Schützenfest am Sonntagnachmittag einen Höhepunkt. Die Wassergefährt drehten vom Großen Hafen eine Runde durch den Spreewald. Trotz des nasskalten Wetters stellten sich mehr als 40 Kähne vor. Bilder dazu:

Im Internet:
lr-online.de/bilder